# CALCUTTA RESCUE INFOPOST

Infoheft + www.calcutta-rescue.de + Bilder und Berichte aus Kalkutta + Ausgabe Nr. 42 + Juni 2012

## Haben und nicht geben ist in manchen Fällen schlimmer als stehlen.

Marie von Ebner-Eschenbach

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Das Jahr 2012 ist schon zur Hälfte vorbei. Erinnern Sie sich noch an Silvester? An Ihre guten Vorsätze? Die Dinge, die besser laufen sollten im neuen Jahr? Aufhören mit Rauchen, weniger Stress, mehr Zeit mit der Familie verbringen, weniger essen, etwas Gewicht verlieren, gesünder leben, mehr Sport? Etwas Soziales tun? Ehrenamtlich im Kindergarten helfen, regelmäßig spenden oder Ähnliches? Fragen wir uns doch mal ehrlich, wie viel davon haben wir wirklich geschafft umzusetzen? Es ist oftmals leicht, sich etwas vorzunehmen und doch so viel schwerer, einiges davon dann wahr werden zu lassen. Nur zu schnell sind wir wieder in den Mühlen des Alltags und die Arbeit scheint so viel mehr geworden zu sein. Und dennoch ist es unsere Lebenszeit, die es gilt, wertvoll zu gestalten und Sinn zu verleihen. Sehr viele Menschen in Kalkutta, in einer der ärmsten Städte der Welt sind dankbar für unsere Hilfe. Sie ist niemals umsonst, denn sie rettet Leben! Und sie kommt an!
In der neuen Ausgabe unseres Infoheftes haben wir wieder versucht, Ihnen unsere Arbeit näherzubringen. Die Arbeit der Organisation Calcutta Rescue ist enorm wichtig, um den Ärmsten der Armen in Kalkutta, Indien zu helfen.

Typisches Straßenbild in Kalkutta

**Calcutta Rescue e.V. Spendenkonto: Kto-Nr. 135 509 – Stadtsparkasse München – BLZ 701 500 00**

## Liebe Freundinnen und Freunde von Calcutta Rescue Deutschland e.V.,

vor einiger Zeit habe ich Fotos aus Kalkutta bei einem Wettbewerb eingereicht. Nun erhielt ich Nachricht, dass ich zu den Preisträgern gehöre. Da ist meine Zeit als Apothekerin bei Calcutta Rescue Kalkutta wieder ganz nah. Indien bleibt im Kopf mit seinen Farben und Gerüchen. Auch die Inder mit ihrer unglaublichen Improvisationskunst und ihrem Überlebenswillen prägen sich unvergesslich ein. Wie verzweifelt müssen einige von Ihnen sein angesichts einer Bleibe, die aus abenteuerlichen Stangen-Konstruktionen besteht, abgedeckt mit Plastikplanen auf dem

Bürgersteig. Doch sie verzweifeln nicht, sie hoffen. Auch die Mütter, die ihre kranken Kinder zu den Ambulanzen von Calcutta Rescue bringen, müssten ihr Lächeln schon verloren haben. Doch sie lächeln weiter und hoffen. Ich bewundere diese Menschen für ihre Zähigkeit und für ihr Lachen trotz aller Widrigkeiten. Möge ihr Hoffen nicht unerfüllt bleiben.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. gelingt es durch Sie, liebe Spender, seit über 20 Jahren, die Ärmsten der Armen in Kalkutta zu unterstützen. Kinder aus den Slums wird der Besuch staatlicher Schulen ermöglicht. Mittlerweile können einige ehemalige Schüler Hochschulabschlüsse vorweisen. Was für ein Triumph über alle Widrigkeiten der Armut!
In den Ambulanzen von Calcutta Rescue Kalkutta werden tagein und tagaus Kinder geimpft, Tuberkulosekranke versorgt und alle erdenklichen Krankheiten kostenfrei behandelt.

Vielleicht sind es Angebote wie diese von Calcutta Rescue, die die Menschen auf den Straßen eben doch einen Funken Hoffnung bewahren lassen. Helfen Sie, liebe Spender, dass Calcutta Rescue weiter seiner Arbeit nachgehen kann. Unterstützen Sie uns durch Ihre Spenden und mit Ihrer Zeit, falls Sie ein wenig davon entbehren können.
Calcutta Rescue Deutschland e.V. entschied sich vor vier Jahren, sein Engagement in Kalkutta auf eine projektbezogene Förderung umzustellen. Die momentan geförderten Projekte sind: Gesundheit von Mutter und Kind; die Behandlung der mehrfach-resistenten Tuberkulose und die Unterstützung der Schulen von Calcutta Rescue Kalkutta.

Das erste Jahr der projektbezogenen Förderung neigt sich dem Ende zu. Die Folgeanträge aus Indien und die Zwischenberichte liegen vor. Nun gilt es, die Tabellen mit Zahlen und Prognosen für die Projekte zu betrachten, dabei aber auch nicht zu vergessen, dass hinter diesen Zahlen Menschen stehen. Menschen, die den Schwierigkeiten ihres Alltages in Kalkutta strotzen und ein wenig auf unsere Hilfe hoffen.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Arbeit möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken und wünsche Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Sommer 2012.

Danke im Namen von Calcutta Rescue Deutschland e.V.

Julia Franke, Apothekerin
Mitglied des Vorstandes

## Internationales Treffen der Fördervereine in Kalkutta

Im Februar 2012 trafen sich in Kalkutta Mitglieder der verschiedenen Fördervereine. Angereist aus England, Irland, Niederlanden, Deutschland, Schweiz und Frankreich wurde zusammen mit den indischen Kollegen an mehreren Tagen die Zeit ausgiebig genutzt, um die Arbeit von Calcutta Rescue zu bewerten. Eingeladen hatte "Calcutta Rescue Kalkutta" mit dem Ziel, den Teilnehmern Einblick zu gewähren in die Arbeit der eigenen Belegschaft, und die Mitglieder des Kalkuttateams kennenzulernen, um dadurch den

Informationsfluss und damit das Verständnis füreinander und untereinander zu verbessern. Ein Hauptanliegen im Gespräch war das Bemühen der Inder, eine indische Unterstützungsgruppe zu gründen und darüber Spender aus Indien zu gewinnen. Die Kluft von Reich und Arm in Indien ist nach wie vor sehr groß, so dass es das Anliegen aller sein muss, die Verantwortung gegenüber den Ärmsten der Armen im eigenen Land zu stärken und mehr dagegen zu tun.
Hilfe aus dem Ausland kann und darf nicht die einzige Option für die Zukunft der Menschen dort bleiben.

Foto: Dr. Jack Preger, Gründer von Calcutta Rescue

# Neues aus der Apotheke von Calcutta Rescue in Kalkutta

*Ursina Müller, Apothekerin, von Oktober bis März vor Ort*

Die zentrale Apotheke von Calcutta Rescue versorgt jeden Tag die vier Ambulanzen in Tala Park, Belgachia und Chitpur und Sealdah mit Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial. Im September 2011 ist die Apotheke mit einem Warenlager von rund 1500 Artikeln in neue Räume umgezogen. Die bisherige Apotheke befand sich in einem 8 Quadratmeter „kleinen" Raum und platze aus allen Nähten. Bei meiner Arbeit als verantwortliche Apothekerin wurde ich von der Pharmazeutin im Praktikum Miriam Volpp und vier indischen Mitarbeitern– zwei Pharma-Assistenten, einem Computer-experten und einem Helfer - unterstützt. Der Umzug war dringend notwendig geworden, so dass wir in der Apotheke auch den Platz haben um sinnvoll zu arbeiten. Die „neue Apotheke" hat nun eine Fläche von 30 Quadratmeter verteilt auf einen großen Hauptraum und zwei kleinere Lagerräume und befindet sich günstig gelegen in der Nähe der Talapark Ambulanz von Calcutta Rescue.

*Deba, Robin und Asit fleißig beim Medikamenten bestellen. Dahinter ein Teil des Tablettenlagers.*

Die größeren Räume erlauben nun eine übersichtlichere Lagerung der Medikamente. Gekaufte und gespendete Medikamente können getrennt gelagert werden und durch diese verbesserten Lagermöglichkeiten können langfristig Kosten gespart werden. Der große Raum, dient auch als Hauptarbeitsraum, hier werden die Kisten mit den Medikamenten für die Ambulanzen täglich gepackt, die Bestellungen in den Computer aufgenommen und es wird mit den Großhändlern, welche oft mit dem Fahrrad vorbeikommen, verhandelt. Die Angestellten der Apotheke sind sehr glücklich, nicht mehr auf engstem Raum arbeiten zu müssen und die bessere Übersichtlichkeit erleichtert den Alltag sehr. Eine weitere wichtige Neuanschaffung ist ein großer moderner Medikamentenkühlschrank mit Glastür zur Übersicht und integriertem Thermometer. Die konstante Temperatur von 5 °C verbessert die Lagerung von wichtigen Medikamenten wie Insulin, Impfstoffen und Medikamenten gegen Krebs sehr. Der alte Kühlschrank hatte sich seit längerem seine Temperaturen immer wieder selber ausgesucht und somit ging meine Vorgängerin - Stefanie Pügge - auf die Suche nach einem neuen Geräte -was sie dann auch erfolgreich gefunden hat.

Mit den neuen Räumen sind dann doch auch ein paar Überraschungen aufgetreten. Als erstes mussten ein Monat nach Einzug einige Termitenstraßen entfernt werden von einem Termitenjäger. Die Tierchen hatten sich schon fleißig den Magen mit den Etiketten des Hustensirups vollgeschlagen. Nach erfolgreicher Beseitigung wurden die Termiten nicht mehr gesichtet. Nach drei Monaten wurde dann - natürlich nach meinem Toilettenbesuch - die erste Baby-Kobra im Klo entdeckt und von einem unserer Angestellten nach draußen gebracht. Eine Woche später sonnte sich die nächste Baby-Kobra vor der Apotheke. Wieder eine Woche später nochmals eine Baby-Kobra. Da alle Kobras immer beseitigt worden waren, vermuteten wir die Eltern im Haus. Nun fanden wir alle das Arbeiten dann doch nicht mehr so gemütlich, vor allem nachdem alle Mitarbeiter die Schlange als Black Kobra eingestuft hatten – eine hochgiftige Schlangenart. Deshalb wurden diverse Sicherheitsvorkehrungen getroffen. – alle Abflüsse wurden mit Säure gespült, die Türen und Fenster wurden kleinmaschig vergittert und das Gegengift zur Injektion an Lager genommen. Nach diesen Vorsichtsmaßnahmen waren wir zum Glück wieder schlangenfrei. Ich hoffe es bleibt so, damit meine lieben Mitarbeiter weiterhin das Arbeiten in der neuen Apotheke genießen können! Zum ersten Mal in der Geschichte von Calcutta Rescue leitet seit Februar 2012 mit Anirban Mandal ein indischer Apotheker die zentrale Apotheke. Er ist 35 Jahre alt, hat einen Bachelor in Pharmacy von der Rajiv Gandhi University Of Health Sciences (Bangalore) und ein Master-Diplom in Bioinformatik. Er hat in den letzten sieben Jahren für verschiedene pharmazeutische Unternehmen gearbeitet, hauptsächlich in der Klinischen Pharmazie und in der Lagerhaltung. Des Weiteren kennt er sich sehr gut auf dem indischen Medikamenten-markt aus und ist auf strukturierte Behandlungsprogramme spezialisiert. Er passt sehr gut ins Apothekenteam und hat sich gut eingearbeitet. Im Sinne einer nachhaltigen Hilfe ist dies nun ein wichtiger Schritt für Calcutta Rescue. Zukünftige Volontäre haben nun die Möglichkeit sich auch um wichtige Projekte zu kümmern, die bislang durch das Tagesgeschäft etwas kurz gekommen sind. So können sie zum Beispiel mehr Zeit in den Ambulanzen direkt bei der Medikamentenabgabe verbringen und haben mehr Zeit zur Mitarbeiterschulung.

*Der neue Kühlschrank mit integriertem Thermometer bietet viel Platz für Insuline, Impfungen und gewisse Krebsmedikamente, die bei 5 °C gelagert werden müssen.*

**Unterstützen Sie uns und werden Sie Schulpate!**
0,20€ kostet eine warme Mahlzeit für ein Calcutta Rescue-Schulkind.

20€/Monat kostet die Unterstützung eines Calcutta Rescue-Schülers an einer staatlichen Schule.

16€/Monat kostet die Unterstützung eines Kindes in der Calcutta Rescue - Schule.

Näheres auf unserer Homepage!

## Neues aus den Schulen

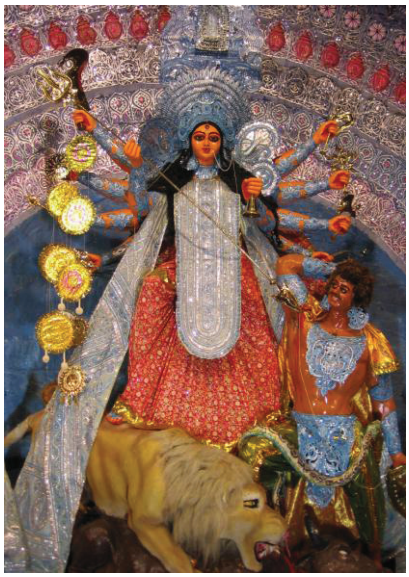
*Kathrin Austrup, Apothekerin*

Im November 2011 Jahres wurden wieder neue Schüler in die Vorschulen von Calcutta Rescue aufgenommen. 59 neue Kinder besuchen im Schuljahr 2012 die Schule Nr.1 und 43 Kinder die Talapark Schule. Sie wurden nach Gesprächen mit den Eltern und Beurteilung durch die Lehrer ausgewählt. Denn es ist wichtig, dass auf beiden Seiten – Eltern und Kindern – der Wunsch nach einer Schulbildung besteht. Nur so kann hohen Fehlzeiten oder gar dem Abbrechen des Schulbesuchs vorgebeugt werden. Den Übergang in die staatlichen Schulen schafften 77 Schüler. 2012 gehen somit 140 Schüler in die Vorschule, 480 Schüler auf staatliche Schulen und 26 Schüler in ein Internat.

### Gesundheitsvorsorge

Die Hauptsorgen machten im letzten Jahr Ohrinfektionen und Untergewicht. Nur durch routinemäßige halbjährliche Untersuchungen der unter 12-Jährigen konnten diese Umstände erkannt und behandelt werden. Die Schüler lernen, wie wichtig Hygiene ist und die mangelernährten Kinder bekommen Zusatznahrung, die ihnen hilft, wieder neue Kräfte zu sammeln.

**Wir bedanken uns bei allen Freunden von Calcutta Rescue, die bereits Schulpaten sind und durch ihre Spende die Schulprojekte ermöglichen!**



## Radeln gegen die Armut

**Um auf die Ärmsten der Armen in Kalkutta und Calcutta Rescue e.V. aufmerksam zu machen, unternimmt Weltenbummler Ludwig Birner aus Trostberg im Chiemgau im Sommer 2012 wieder eine "Null Euro Radtour".**

Ohne einen einzigen Euro in der Tasche, nur mit Personalausweis, Krankenversicherungskarte, Zelt und Schlafsack startet der 61-jährige zu seiner zweiten Fahrt für Calcutta Rescue. Ludwig Birner war bereits im Sommer 2004 für unsere Projekte im Sattel. Er radelte ohne einen Euro in der Tasche über 4083 km von Sylt nach Berchtesgaden und konnte fast 5000 Euro an Spendengelder sammeln. Dieses Mal fährt er von Oslo (Norwegen) über Malmö (Schweden), Kopenhagen (Dänemark), Bremen, Amsterdam (Niederlande), Brüssel (Belgien), Luxemburg, Nancy (Frankreich), Vaduz (Liechtenstein), Bregenz (Österreich) wieder nach Trostberg im Chiemgau. Start ist voraussichtlich am 3.7.12 in Oslo.
Über unsere Homepage oder direkt auf der geplanten Internetplattform www.null-euro-biker.de kann die Tour verfolgt und können Sammellisten heruntergeladen werden. Ein Link führt auch zurück zur Homepage von Calcutta Rescue e.V. und zu unserem Spendenkonto (Sonderkonto-Nr. 212654, bei der Stadtsparkasse München, BLZ 70150000, Stichwort: Null-Euro-Radler). Auch das Trostberger Tagblatt wird regelmäßig von der Tour berichten (www.chiemgau-online.de). Sämtliche Spender bekommen auf Wunsch eine Spendenquittung (ab 20 EUR).
Alle Interessierten, die Ludwig Birner auf seiner Tour direkt unterstützen wollen, sei es durch Mitradeln oder eine Herberge, die in etwa an der Strecke liegt, melden sich bitte bei Stefan Huth über info@calcutta-rescue.de.

*Ludwig Birner*

### Jahresbericht von Calcutta Rescue Deutschland

Der Jahresbericht unseres Vereins ist für Interessierte auf unserer Internetseite zu finden bzw. kann über eine email an info@calcutta-rescue.de angefordert werden.

*Blumenverkäufer in Kalkutta*

## Aktion 2013 Roadless taken Sei dabei!

*Eine unvergessliche Reise von London nach Kalkutta*

Die Reise führt Sambit Banerjee, Ria Mitra und Chandrachud Bhattacharyya von London, Ihrer Wahlheimatstadt, nach Kalkutta, ihrem Geburtsort. Auf dem Weg wollen sie Spenden für Calcutta Rescue sammeln und auf die Situation in Kalkutta aufmerksam machen. Der Weg ist das Ziel und führt sie durch 18 Länder und 3 Kontinente. Die Reise beginnt am 30. März 2013 in London und führt unter anderem durch Amsterdam, Brüssel, Luxemburg, Paris, Zürich, München, Innsbruck,Venedig,Budapest, Sofia, Istanbul,Bukarest,Astrakhan, Kashi, Mazar, Tielongtan, Gar, Zhabdün, Kathmandu und Shiliguri. Sie werden Kalkutta am 11. Mai 2013 erreichen. Die drei sind in Kalkutta aufgewachsen und haben dort ihr Studium absolviert. Sie leben und arbeiten seit Jahren in England und sind befreundet. Getrennt voneinander unternahmen sie im vergangenen Jahr eine Reise nach Indien. Nach Ihrer Rückkehr haben sie festgestellt, dass sich ihr Blick auf Kalkutta und seine Menschen verändert hat. Mit dem gewonnenen Abstand sahen sie eine gespaltene Nation. Die einen können sich ein Getränk in einem Nachtclub für 1.000 Rupien(ca.14, 50€) leisten; die anderen wissen nicht, wie sie den nächsten Tag überleben sollen. Ein Viertel der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze. Diese Eindrücke haben sie tief bewegt und sie haben festgestellt, dass sie erst mit dem nötigen Abstand die Probleme Kalkuttas realisiert haben. Sie stellten fest: „Zu real, um zu ignorieren! Ihre Antwort: Das Projekt **road less taken**! Ria Mitra engagiert sich bereits für Calcutta Rescue London. Allen war klar, sie möchten gemeinsam helfen und Calcutta Rescue unterstützen. Es reifte die Idee, etwas Großes und Einzigartiges auf die Beine zu stellen. Die Wirkung sollte weltweit wahr genommen werden. Ihre beiden Städte, London und Kalkutta, möchten sie verbinden, außerdem einzelnen Menschen die Möglichkeit geben, sich zu engagieren. Auch Unternehmer und Regierungen wollen sie erreichen, damit sie Calcutta Rescue unterstützen.

*Weitere Informationen werden über www.roadlesstaken.org veröffentlicht. Jeder kann das Projekt durch eine Spenden unter www.justgiving.co.uk/roadlesstaken oder durch den Kauf der Handarbeiten unterstützen.*

Ein bekannter Fotograf und ein Filmteam werden die drei begleiten. Es ist geplant, den Film auf Spendenpartys in London, Kalkutta und New York vorzuführen. Die Rechte an dem Film werden verkauft. Die Fotos können online käuflich erworben werden. Alle Erlöse fließen an Calcutta Rescue. Jeder kann sich einbringen. Sambit Banerjee, Ria Mitra und Chandrachud Bhattacharyya und ihre Helfer sind über live@roadlesstaken.org erreichbar.

## Spendenarbeit in Kalkutta

*Von Christiane Kemmnies*

Ich kenne Calcutta Rescue von meinem Mann, der die Organisation seit mehr als zwei Jahren finanziell unterstützt. Als ich im Juli 2011 für ein halbes Jahr nach Kalkutta kam, fragte ich bei Calcutta Rescue nach, wie auch ich helfen könnte. Am dringlichsten war eine Unterstützung im Bereich Werbung und Spenden. Schnell habe ich zugesagt zu helfen. Wir entschieden uns, eine Veranstaltung im September 2011 zu organisieren. Es sollte eine Ausstellung mit Bildern der Schülerinnen und Schüler sein, mit Fotografien von Donna Todt. Wir konnten Suvaprasanna, den in Kalkutta sehr bekannten Bildhauer und Maler, und Bobby Hakim, Minister für Stadtentwicklung für die Eröffnung gewinnen. Ich habe in meinem Umkreis versucht, viele Leute anzusprechen und Calcutta Rescue bekannter zu machen bzw. Adressen zu bekommen. Das waren indische Firmen, Geschäftsleute, Kontakte über den Womens Club und das deutsche Konsulat. Ich habe überall über Calcutta Rescue berichtet. Schließlich hatten wir einen Termin beim Herausgeber der Zeitung Times of India, wodurch wir einen Artikel in der Zeitung bekamen. Die Stunden und Minuten vor der Eröffnung waren sehr aufregend für das ganze Team. Der Minister kam und die indische Presse und das Fernsehen waren da. Sogar der deutsche Konsul kam mit seiner Frau. Besonders ergreifend war die Geschichte einer jungen indischen Frau, die durch den Besuch der Schulen von Calcutta Rescue nun kurz vor einem Bachelor-Abschluss steht. Sehr aufgeregt aber auch mutig stand sie vor dem Publikum und erzählte von ihrem Leben und der Hilfe durch Calcutta Rescue. In diesem Moment hätte man eine Stecknadel fallen hören können! Für das Team von Calcutta Rescue war es eine tolle Erfahrung. Sie waren sehr stolz, es gemeinsam geschafft zu haben. Ob durch diese PR-Aktion weitere indische Spender gewonnen werden konnten, bleibt abzuwarten. Bei Spendenveranstaltungen ist es wichtig, kontinuierlich Menschen anzusprechen und immer wieder Veranstaltungen zu planen und Medienarbeit zu machen. Umso erfreuter war ich, als nach meinem Weggang für Februar 2012 bereits die nächste Veranstaltung geplant wurde. Es handelte sich um ein Musikkonzert mit einem bekannten indischen Künstler, Dr. Avijit Ghosh. Erfreulich war, dass dieser durch ein Werbeplakat für die Ausstellung im September auf Calcutta Rescue aufmerksam wurde und spontan seinen kostenlosen Einsatz anbot.

Auch wenn es dauern wird und die Arbeit von Calcutta Rescue noch lange auf die Hilfe aus dem Ausland angewiesen sein wird kann ich abschließend sagen, dass das Team vor Ort auf gutem Wege ist, die erfolgreiche, über 30 jährige Arbeit mehr und mehr in den Köpfen der indischen Gesellschaft zu verankern.

# Alles Wichtige auf einen Blick für unsere Spender

**Unsere Adresse:**

Kaulbachstr. 10
80539 München
Tel. 0800- 5890489
Die Telefonnummer ist für Anrufer kostenlos.

## Wichtig: Spendenquittungen

Wir bitten alle Spender, uns Adressänderungen am besten über info@calcutta-rescue.de mitzuteilen. Spendenquittungen werden am Anfang des neuen Kalenderjahres erstellt und zugesandt. Auf Wunsch können Spendenquittungen auch sofort zugestellt werden.

## Freiwillige Mitarbeiter für Kalkutta gesucht

Wir suchen Apotheker, Krankenschwestern, Hebammen und Physiotherapeuten, die für sechs Monate nach Kalkutta gehen möchten. Weitere Informationen und Erfahrungsberichte im Internet unter www.calcuttarescue.de.

**Calcutta Rescue auf www.facebook.com und www.flickr.com**

Für alle Interessierte gibt es auf facebook.com eine Calcutta-Rescue-Gruppe, die jedem offensteht. Hier können sich ehemalige Volontäre und Interessierte austauschen, wiedertreffen, chatten oder mailen. Aktuelles aus Kalkutta sowie eigene Aktivitäten im Sinne des Vereins können hier mitgeteilt und veröffentlicht werden. Hier gibt es Informationen, Fotos und Erinnerungen für Treffen oder Veranstaltungen in und um Kalkutta genauso wie im Rest der Welt. Calcutta Rescue lebt durch seine Volontäre, die den Verein durch Mundpropaganda und Spenden am Leben erhalten. Wir freuen uns deshalb, wenn wir viele neue Mitglieder begrüßen dürfen. Auf flickr.com gibt es wunderbare Fotos aus Kalkutta.

**Calcutta Rescue** ist Hilfe für ein gesundes, unabhängiges, würdevolles Leben.
Dabei verstehen wir unter Gesundheit ein umfassendes körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden.
**Calcutta Rescue** verbessert jedes Jahr das Leben von 125.000 Menschen in Kalkutta und Westbengalen
**Calcutta Rescue** hat 5 Kliniken mit mehr als 50.000 Patienten pro Jahr
**Calcutta Rescue** unterrichtet 600 Schüler verschiedener Altersgruppen
**Calcutta Rescue** hat 150 indische Mitarbeiter und zwischen 5 und 15 ausländische Volontäre
**Calcutta Rescue** hilft 6 Tage die Woche und 52 Wochen im Jahr

## Unterstützen Sie uns! Jede Spende zählt! Werden Sie Mitglied! Unser Beitrag beträgt € 60,00 / Jahr

Kaufen Sie wunderschöne Bastel- und Webarbeiten: Zu beziehen über Uta Pradel, Ernst-von-Harnack-Hof 4, 06120 Halle/Saale. Tel.0345/6800195. Internet: www.calcutta-rescue.de; Email: warenverkauf@calcutta-rescue.de

- Legen Sie unsere Infos und Broschüren aus
- Laden Sie uns zu Diavorträgen und Foto-Ausstellungen ein
- Stellen Sie unsere Calcutta Rescue Spendenboxen auf (kostenlos erhältlich über Uta Pradel)

**Impressum:**

| | |
|---|---|
| **Herausgeber: Calcutta Rescue Deutschland e.V.** | **V.i.S.d.P.: Apothekerin Corana Eichner** |
| Kaulbachstr. 10, 80539 München; | Layout&Fotos: © www.fotolandia.de, Pulheim |
| Tel.: 0800- 5890489(kostenlos) | Spendenkonto: Stadtsparkasse München |
| Email: **info@calcutta-rescue.de** | BLZ 701 500 00 |
| Internet: **www.calcutta-rescue.de** | Kto-Nr. 135 509 |